

**World
Frankfurt**

**Design
RheinMain**

**Capital
2026**

**Looking forward –
das Morgen
gemeinsam gestalten**



Programmorschau WDC 2026

DE

Looking forward – das Morgen gemeinsam gestalten

Die World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 bringt Menschen zusammen, die die Zukunft unserer Region aktiv mitgestalten wollen. Das können Einzelpersonen, Initiativen, Unternehmen oder Kulturinstitutionen sein. Durch partizipative Projekte aus dem Open Call, Kooperationen und eigene Events entwickeln wir gemeinsam Ideen für eine erlebenswerte Zukunft.

Unser spannendes Programm für 2026 macht entlang von 7 Programmschienen erlebbar, wie Gestaltung Demokratie stärken und unser Leben positiv verändern kann. Auf dem Weg dahin laden wir zu zahlreichen Austauschformaten – regional und international – ein.

Das vollständige, immer aktualisierte Programm
der WDC 2026 sowie weitere Informationen unter:

wdc2026.org

Auf dem Weg zur WDC 2026 – Frankfurt RheinMain weltweit

Frankfurt RheinMain präsentiert sich 2025 als kreative Region auf der internationalen Bühne. Auf dem Weg ins Projektjahr 2026 sind wir europaweit bei führenden Designfestivals, Ausstellungen und Konferenzen aktiv – von London über Wien bis Eindhoven. Wir bringen regionale Ideen in den globalen Dialog, stärken internationale Netzwerke und machen die Innovationskraft der Region sichtbar. Unser Ziel: Aufmerksamkeit für innovatives Design aus Frankfurt RheinMain schaffen, internationale Partnerschaften stärken und die Energie von WDC 2026 bereits jetzt spürbar machen.

World Design Organization (WDO)®

Die World Design Organization (WDO)® ist eine weltweit anerkannte, nichtstaatliche Organisation mit beratendem Status bei den Vereinten Nationen. Sie setzt sich dafür ein, das Industriedesign als Treiber positiven Wandels zu fördern und weiterzuentwickeln. Seit ihrer Gründung im Jahr 1957 betreut die WDO über 215 Mitgliedsorganisationen weltweit und erreicht hunderttausende Designer:innen durch innovative Programme und Initiativen, die sich für „Design für eine bessere Welt“ einsetzen.

Die World Design Capital® (WDC) ist eine Initiative der WDO zur Anerkennung von Städten, die Design als Motor für wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und ökologischen Fortschritt nutzen. Neben Frankfurt RheinMain (Deutschland) im Jahr 2026 wurden in den vergangenen Jahren verschiedene Städte international alle zwei Jahre ausgezeichnet. WDO.org

WDC 2026 entdecken

Einige Veranstaltungen von WDC 2026 setzen Impulse, die die zentralen Themen des Jahres direkt erlebbar machen. Sie öffnen Räume für neue Perspektiven, inspirierende Begegnungen und gemeinsames Gestalten. Hier treffen Vordenker:innen auf kreative Köpfe aus der Region, um gemeinsam zu zeigen, wie Design unsere Welt verändert und neue Möglichkeiten schafft.

World Design Spotlight – jede Woche ein anderes WDC-Thema in den Medien

Spotlight ist ein Format, bei dem wir mit etablierten Medien und verschiedenen Kanälen zusammenarbeiten. Wöchentlich sollen spannende Beiträge erscheinen, die das Thema *Design for Democracy. Atmospheres for a better life* lebendig machen. Im Mittelpunkt können Projekte, Personen und Unternehmen stehen. *World Design Spotlight* richtet sich sowohl an ein breites Publikum als auch an Designbegeisterte.

WDC-Pavillion – das mobile Herz der Region!

Nachhaltig gebaut, modular und mobil: Der *WDC-Pavillion* reist von April bis Oktober 2026 durch die Region und macht an 5 bis 7 zentralen Orten Halt – von belebten Stadtplätzen bis zu kulturellen Wahrzeichen. Als wanderndes Event-Zentrum bringt er WDC 2026 direkt zu den Menschen. Sein flexibles Design ermöglicht an jedem Standort ein maßgeschneidertes Programm, das die Vielfalt der Region aufgreift und die lokale Community einbindet.

World Design Experience

Im Frühsommer 2026 wird Frankfurt RheinMain zur internationalen Bühne für die gemeinsame Gestaltung des Morgen: 9 Tage lang trifft visionäres Design aus der Region auf Impulse aus aller Welt. Ausstellungen, offene Ateliers, interaktive Erlebnisse und inspirierende Begegnungen stehen auf dem Programm. Kreative Werkstätten, zukunftsweisende Orte und ikonische Räume werden zu Schauplätzen, die das Gestern und Morgen der Region verbinden.

Unterwegs in der Region Frankfurt RheinMain

Seit 2024 sind wir mit unterschiedlichen Formaten in Frankfurt RheinMain unterwegs. Weitere Möglichkeiten zum Austauschen und Mitmachen kommen hinzu.

FestivalHub & WDC-Botschaften – Orte zum Entdecken, Austauschen und Mitmachen

Das *FestivalHub* am Museum Angewandte Kunst ist das zentrale Zuhause von WDC 2026 – ein lebendiger Treffpunkt, an dem sich die Themen des Jahres bündeln. Hier laufen internationale Impulse und regionale Perspektiven zusammen, hier entstehen Austausch, Dialog und kreative Erlebnisse.

Über die Region verteilt bringen die *WDC-Botschaften* WDC 2026 direkt zu den Menschen. Sie sind dort, wo das Leben pulsiert – in Einkaufsstraßen, Kulturhäusern oder Tourismuszentren. Die Botschaften informieren über das Programm, präsentieren ausgewählte Projekte und sind der Ort für lokale Veranstaltungen. Sie sind Orte des Austauschs, der Information und fördern Begegnungen.

WDC-Werkstattwagen unterwegs

Der rote *WDC-Werkstattwagen* war schon 2024 in der Region unterwegs: Unter anderem in Darmstadt, Kelkheim, Hanau, Eltville und auf der Frankfurter Buchmesse sind wir ins Gespräch gekommen und haben viele Impulse und Ideen mitgenommen. Genauso geht's weiter!

WDC-Akademie

Um auch über 2026 hinaus positive Veränderungen zu bewirken, möchten wir die Machenden von Anfang an inspirieren und befähigen, nachhaltige Beiträge zu leisten. In der WDC-Akademie vermitteln wir Wissen, Methoden und kreative Werkzeuge, damit ihre Beiträge zur WDC 2026 wirksam, zugänglich und zukunftsorientiert sind. Die Akademie startet im Sommer/Herbst 2025, begleitet vom Team und Expert:innen.

WDC-Stammtisch

Beim *WDC-Stammtisch* bieten wir Raum zum entspannten Austauschen und Vernetzen. Jeden 3. Mittwoch im Monat findet der Stammtisch an einem anderen Ort in Frankfurt RheinMain statt.

Month of Design

Im August 2026 startet der *Month of Design*: Ein ganzer Monat voller kreativer Erlebnisse, die Design in seiner ganzen Vielfalt zeigen und die Jahresaktivitäten von WDC 2026 erlebbar machen. Ob Installationen, Entdeckungstouren oder Ausstellungen – alle Menschen der Region sind eingeladen, mitzumachen und gemeinsam die Vielfalt des Designs zu entdecken.

World Design Street Festivals

Das Herzstück dieses Monats sind die *World Design Street Festivals*, die an 3 aufeinanderfolgenden Wochenenden verschiedene urbane Quartiere in lebendige Kreativräume verwandeln. Hier trifft Street Art auf Musik, Performance auf Gemeinschaft. Mit Interventionen im Stadtraum, künstlerischen Positionen und partizipativen Projekten feiern wir die kulturelle Vielfalt und kreative Energie der Region. Ob Mitmachformate oder subkulturelle Impulse – dieses Festival lädt alle ein, Stadt und Design aktiv mitzugestalten.

Zukunft braucht Design – 3 Konferenzen in 3 Städten: World Design Policy Conference / World Design Network of Cities Meeting / WDC Convocation Ceremony

Die *World Design Policy Conference 2026* ist der globale Treffpunkt für Design, Politik und Wissenschaft. Ihr Ziel: Design als starken Impulsgeber für gesellschaftliche und politische Herausforderungen zu verankern. Die Konferenz ist in 3 Themenbereiche unterteilt – Politik, Verwaltung und Haltung – und findet in Wiesbaden, Frankfurt und Offenbach statt. Der Höhepunkt: die Design Assembly in der Frankfurter Paulskirche, die alle Perspektiven zusammenbringt und den Dialog mit der regionalen Politik anstößt. Zu diesem Anlass bringen wir auch das internationale Netzwerk der World Design Capitals mit den entscheidenden Akteur:innen der Region zusammen und übergeben mit der festlichen *WDC Convocation Ceremony* den WDC-Titel an die nächste Welthauptstadt des Designs.

Gestalten Sie mit – als Partner der WDC 2026!

Wie wir arbeiten, leben und wirtschaften, ist auch eine Frage von Design. WDC 2026 bietet Unternehmen die Chance, ihre Ideen und Projekte in einen internationalen Zukunftsdialog einzubringen – ob zu nachhaltigen Materialien, digitalen Innovationen oder neuen Formen der Zusammenarbeit. Vernetzen Sie sich mit uns, zeigen Sie Ihre Lösungen und gestalten Sie unsere Zukunft aktiv mit.

Sprechen Sie uns an!

Kontakt

Dr. Sabine Köhler
sabine.koehler@wdc2026.org

Christian Erhard
christian.erhard@wdc2026.org

Vielfältige Projekte in verschiedenen Programmschienen



Open Call Projekte



Kooperationen

- Save Democratic Spaces – Möglichkeitsräume schützen und schaffen
- Better together – In guter Gesellschaft
- With all Senses – Mit allen Sinnen
- Moving Forward – Von Vergangenem zu Visionärem
- Design in Schools – Design macht Schule! Frankfurt RheinMain lehrt Gestaltung
- Design meets Society – Der Designdiskurs um den erweiterten Designbegriff
- Cooperations with Universities – Programme mit der kreativen Hochschullandschaft der Region



Die Projektauswahl gibt einen Vorgeschmack auf das Programm, das in den kommenden Wochen und Monaten weiterentwickelt wird. Änderungen vorbehalten. Eine immer aktualisierte Programmübersicht und alle Kooperationen unter:

wdc2026.org

Save Democratic Spaces

stärkt öffentliche Räume und zeigt, warum wir sie schützen müssen.



**Co-designing GündiWest /
von: studio formagora**

Das partizipative Designstudio studio formagora plant, gemeinsam mit Ehrenamtlichen und Bewohner:innen des Hausprojekts *GündiWest* die Gemeinschaftsbereiche zu gestalten und einzurichten. GündiWest, ein Zuhause für ehemals wohnungslose Menschen, zieht Ende 2025 in eine neue Immobilie.



**Booty Bounce /
von: Sarah Ariebeu & Team**

Booty Bounce 2026 ist ein Veranstaltungs-Projekt, das über mehrere Monate läuft. Es macht queere BIPOC FLINTA* (Black, Indigenous, People of Color, Frauen, Lesben, Inter, Nonbinary, Transgender, Agender) in Frankfurt sichtbar und fördert ihre Teilhabe in der Kulturszene.



**Demokratiekioske /
von: Lust auf besser leben gGmb**

Kioske und Wasserhäuschen sind öffentliche Orte, an denen die Nachbarschaft zwanglos zusammenkommt. *Demokratiekioske* möchte sie temporär als Diskussionsräume nutzen.



**Kulturcampus Frankfurt /
Partner: Vision31**

Die Vision 31 entwickelt eine Zwischennutzung für den Kulturcampus Frankfurt in Bockenheim, der auf dem ehemaligen Universitätsgelände entstehen soll. Unter dem Titel *Kulturcampus* sollen diverse Kultureinrichtungen, unter anderem die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK), dorthin umziehen. Trotz deutlicher Verzögerungen und fortlaufender Diskussionen sind einige Initiativen bereits auf dem Kulturcampus aktiv: Sie erproben sinnvolle Nutzungsmöglichkeiten, laden Bürger:innen zur Mitgestaltung ein und nutzen den Leerstand für soziales und ökologische Transformationen. Die Projektpartner:innen der Vision 31 sind: Offenes Haus der Kulturen, Making Frankfurt, Frankfurt University of Applied Sciences, Kulturdezernat der Stadt Frankfurt.

Better together

macht spürbar: Gemeinsam können wir etwas verändern und unsere Lebenswelt aktiv mitgestalten.



Kiosk of Solidarity X Drogensozialarbeit FFM / von: Moritz Ahlert und Felix Egle

Der *Kiosk of Solidarity X Drogensozialarbeit FFM* ist ein Projekt in Frankfurt, das sich mit Drogenkonsum, Obdachlosigkeit und sozialer Ausgrenzung befasst. Der Kiosk bringt Drogenkonsumierende, Suchthilfe und Nachbarschaften an einem öffentlichen Ort zusammen, um Konflikte zu lösen, Dialoge zu fördern und soziale sowie gesundheitspolitische Lücken zu schließen.



Kelkheim kann's – Straße der Vielfalt / von: Stadt Kelkheim (Taunus)

Das Projekt *Kelkheim kann's – Straße der Vielfalt* macht die Frankfurter Straße wieder zum Treffpunkt für alle. Beim Stadtfest in 2025 und 2026 zeigen Vereine und Organisationen, was Kelkheim besonders macht: seine Vielfalt und Gemeinschaft. Es gibt Aktionen, die Menschen aus verschiedenen Kulturen zusammenbringen und Kunstprojekte, die in der Stadt bleiben.



Ausstellung: Yes, we care. Das Neue Frankfurt und die Frage nach dem Gemeinwohl / Partner: Museum Angewandte Kunst

Yes, we care. Das Neue Frankfurt und die Frage nach dem Gemeinwohl zeigt, wie wichtig Gemeinwohlpflege und Daseinsfürsorge gestern und heute sind. Sie stellt Ideen, Menschen und Initiativen in Bildung, Haushalt, sozialer Fürsorge und Gesundheit vor und wirft einen Blick auf die aktuellen Herausforderungen der Care-Krise.

With all Senses

aktiviert alle Sinne, um Demokratie erfahr- und erlebbar zu machen.



BEAT BY BITS – AN OPEN-AIR VERSION OF 16BIT / von: Paula Rosolen/Haptic Hide

BEAT BY BITS (BBB) ist eine Tanzperformance an öffentlichen Plätzen mitten in Frankfurt. Sie setzt sich mit den sozialen und politischen Bedeutungen von Techno auseinander und macht das in einer Kombination aus Klang, Farbe und Bewegung greifbar.



Aufbruch und Abbruch: Architektur für Alle / von: BOYS* IN SYNC

Ein performativer Spaziergang durch die May-Siedlungen: Die Performer:innen wechseln zwischen Stadtführer:innen und Figuren aus Kleists Werk *Erdbeben in Chili*. Das Projekt regt zur Reflexion über die Verbindung von Architektur, Demokratie und Krisenbewältigung an.



Singen als soziale Praxis / von: Anouk Schmelz & Clara Maldener

Menschen kommen an öffentlichen Orten zusammen und singen für ein Gemeinschaftsgefühl!



A Step Ahead – Mathildenhöhe Darmstadt

Die Mathildenhöhe Darmstadt ist ein einzigartiges architektonisches Ensemble der Frühmodernere und zählt seit 2021 zum UNESCO-Welterbe. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde die Stätte als Künstlerkolonie gegründet, und 2026 feiert sie mit der Ausstellung *A Step Ahead – Mathildenhöhe Darmstadt at 125* das 125-jährige Jubiläum der ersten bahnbrechenden Ausstellung von 1901. Die Schau erinnert an die Gestaltung und das visionäre Design der Darmstädter Kulturschaffenden und verknüpft historische und zukunftsweisende Ansätze. Neben neuartigen Materialien und automatischen Anpassungs-Technologien soll die Ausstellung – anhand des heute erweiterten Designbegriffs – Menschen dazu inspirieren, den aktuellen Herausforderungen ihres Lebens einen Schritt voraus zu sein und sich eine bessere, gesündere und gerechtere Zukunft vorzustellen.

Moving Forward

blickt auf die Herausforderungen von morgen. Gemeinsam wollen wir Lösungen schaffen.



**The Street as a Runway /
von: Lorenza Manfredi & Team**

The Street as a Runway setzt sich spielerisch mit der Nutzung unserer Straßen auseinander. Straßen waren nicht immer für Autos reserviert. Drachenbauen und -fliegen können Menschen aller Altersgruppen in Workshops direkt auf der Straße gemeinsam ausprobieren.



Bibliotheken digifit / von: FD Kultur Rheingau-Taunus-Kreis

Das Projekt stärkt die digitale Teilhabe im Rheingau-Taunus-Kreis. Als mobiler, modularer Makerspace erweitert *Bibliotheken digifit* die Möglichkeiten der 15 lokalen Bibliotheken und vermittelt wertvolles Know-how im digitalen Bereich.



**SEIT 19/02/20 HANAU /
von: Biarna Diegmüller**

SEIT 19/02/20 HANAU sammelt als digitale Plattform ganz unterschiedliche Texte und Materialien zu rechtem Terror. Interessierte können sich Zines und Plakate herunterladen und weiterverbreiten.



**see-Conference / Partner:
BILDER DER ZUKUNFT e. V.**

Die *see-Conference* kreiert Bilder der Zukunft: Auf der jährlichen Konferenz geht es um Nachhaltigkeit, visuelle Kommunikation und zukunftsweisendes Design. Seit 2006 findet die Konferenz in Wiesbaden statt und bringt Menschen und ihre Ideen und Projekte für eine erlebenswerte Zukunft zusammen. Die 17. *see-Conference* widmet sich am 26. und 27. April 2025 dem Thema *Design for Democracy. Atmospheres for a better life*. Die auf der Konferenz entwickelten Ideen und Projekte setzen sich im Programm der World Design Capital 2026 fort.

Design macht Schule

inspiriert junge Menschen, ihre Umgebung kreativ zu gestalten und Verantwortung für ihren Lebensraum zu übernehmen.



TikTok-Formate – S-Bahn-Takes (AT) oder Blindcast (AT) / von: Bildungsstätte Anne Frank e. V.

S-Bahn-Takes (AT) und *Blindcast (AT)* bringen 2 Personen auf TikTok zusammen, die über ein kontroverses Thema diskutieren.



Domäne S / von: Domäne S – für Schülerinnen und Schüler e. V.

Das Projekt *Domäne S* macht ungenutzte Glasvitrinen und leerstehende Ladenlokale in der B-Ebene der U-Bahn-Station Hauptwache zur kreativen Plattform für Schüler:innen. Jugendliche können ihre Ideen durch Ausstellungen und Veranstaltungen präsentieren und demokratische Mitbestimmung im öffentlichen Raum erleben.



Urbane Raumforschung Frankfurt / von: studio gross klein

Jugendliche gestalten ihren Stadtteil! Im Projekt *Urbane Raumforschung Frankfurt* erforschen und verändern sie öffentliche Orte, zusammen mit Expert:innen und der Nachbarschaft. So wird die Stadt zu ihrem eigenen Projekt.



Stiftung Deutsches Design Museum + Stiftung Polytechnische Gesellschaft

Die Stiftung Deutsches Design Museum, die Stiftung Polytechnische Gesellschaft und WDC 2026 starten gemeinsam ein spannendes Projekt. Ziel ist es, Ressourcen zu bündeln, Synergien zu schaffen und eine Initiative zu entwickeln, die Gestaltungskompetenz direkt in die Lehrpläne bringt und so junge Menschen für Design begeistert.

Designdiskurs

zeigt und diskutiert, wie Design gesellschaftlichen Wandel fördern kann.



**Re-Negotiating Space /
von: Kultur einer Digitalstadt e. V. und hortopia.org**

Die Veranstaltungsreihe *Re-Negotiating Space* fragt: Wie können wir Natur und Mensch fair in der Stadtplanung berücksichtigen? In 3 bis 5 Events entstehen neue Ideen und Wege zum gemeinsamen Planen.



**Summerschool 409 /
von: Gestalt Error 409**

Wie kann Design sozial und gesellschaftlich wirklich etwas bewirken? 30 Teilnehmende tauchen an 3 Workshoptagen in die Verbindung von Design und Theorie ein.



**Typography for Democracy / von: Jüdische
Gemeinde Frankfurt K.d.ö.R. und Bureau Mitte,
Frankfurt**

Mehrere Events spüren der kulturellen Bedeutung von Schrift als Brücke zwischen Kulturen nach.



**Woche der Meinungsfreiheit / Partner:
Börsenverein des Deutschen Buchhandels**

An der *Woche der Meinungsfreiheit* beteiligen sich deutschlandweit unterschiedliche Akteur:innen: Buchhandlungen, Verlage, Menschenrechts- und zivilgesellschaftliche Organisationen sowie kulturelle Institutionen gestalten ihren eigenen Beitrag – für ihre eigene lokale Community. Die Vielfalt reicht von Lesungen bis zu Performances und schafft Plattformen für Dialog, Toleranz und Meinungsvielfalt. So finden landesweit gleichzeitig verschiedene Events in der Aktionswoche statt. Eine interaktive Website vereinfacht die Eventorganisation und macht alle Beiträge leicht zugänglich. Vom 3. bis 10. Mai 2025 wird zum 5. Mal die Bedeutung der freien Meinungsäußerung für eine offene und demokratische Gesellschaft in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt, diesmal unter dem Motto *Streiten? Unbedingt!*

Kooperationen mit Hochschulen und der YTDC

knüpfen ein Netzwerk der kreativen Hochschullandschaft und Ausbildungsstätten der Region.

Die Hochschulen der Region werden mit verschiedenen Formaten Teil des WDC 2026 Programms: durch eingereichte Projekte im Open Call, über eine Hochschulrunde sowie mit dem von WDC 2026 ausgerichteten Young Talent Design Campus.

1) Hochschul-Projekte aus dem Open Call

Viele Hochschulen haben Projekte in unserem Open Call 2024 eingereicht. Inhaltlich decken diese ein breites Themenspektrum im Rahmen von Seminaren und Forschungsprojekten ab: die Gestaltung öffentlicher Räume, Gestaltung als politisches Werkzeug oder die Demokratisierung digitaler Inhalte.

2) Hochschulrunde / Kooperationen mit Hochschulen

Die Hochschulrunde bringt Akteur:innen unterschiedlicher Universitäten, Hochschulen und Fachbereiche zusammen. Gemeinsam diskutieren und initiieren sie mögliche Kooperationen und Projekte. Wir unterstützen die Vorhaben kooperierender Hochschulen – von Seminaren und Projekten über Abschlussarbeiten und Reallabore bis hin zu Konferenzen, Ausstellungen, Rundgängen, Summer Schools, Residencies und Forschungsinitiativen – mit Materialbudgets.

3) Young Talent Design Campus (YTDC) – Internationale Summer School 2026

Der YTDC findet 2026 auf dem Gelände des Museum Angewandte Kunst in Frankfurt statt. Er vernetzt die Hochschulen und ihre internationalen Studierenden aus der Region und darüber hinaus, bietet dem Gestalter:innen-Nachwuchs eine Bühne und lädt in einer Summer School zu Keynotes und Workshops rund um den erweiterten Designbegriff und seine Potentiale ein.

Impressum

Design FRM gGmbH,
Schaumainkai 17, 60594
Frankfurt
Geschäftsführung: Carolina
Romahn
Gesellschafter: Matthias
Wagner K, Roland Lambrette
Projektbüro WDC 2026
Druck: Drach Print Media
GmbH

Kontakt

Kommunikation
press@wdc2026.org

Programm und Produktion
hello@wdc2026.org

wdc2026.org

WDO WORLD
DESIGN
ORGANIZATION